



Über



Friedrich von Gagern



DIE WUNDMALE

ist das literarische Urteil abgeschlossen

Dr. Franz Serbaes in „Der Tag“, Berlin:
„Jetzt ist sein großer Roman „Die Wundmale“
erschienen, und gegenüber dieser Monumental-
leistung, dieser episch gewaltigen Lebensaufrollung,
gibt's keine Zurückhaltung mehr. Jetzt gehört
der Name Gagern in die vorderste Linie und
muß mit Trompetenstößen verkündet werden.“

*

Dr. Egbert Delpy in „Rhein.-Westf. Zeitung“,
Essen: „In diesem Roman ist eine Riesen-
fülle von Gestalten bewältigt. Hier reißt sich eine
dichterische Potenz empor, von deren Reichtum,
Gesundheit und innerer Wärme unser nach
Idealen hungerndes Volk viel erwarten darf.“

Dr. Franz Lüdtke in „Die Post“, Berlin:
„Friedrich von Gagern ist ein Begnadeter.
Seiner Könnerschaft steht alles zur Ver-
fügung: der milde Ernst, der versöhnende
Humor, der beißende Spott, die stürmende
Sehnsucht, das mystische Schauen, die gött-
liche Liebe.“

*

Dr. Albert Goergel in den „Dresdner Nach-
richten“: „Wie hier Friedrich von Gagern
Kunst lebendig macht, dies zeigt am Werke
einen Menschen von geistigem Wesen und zu-
gleich natürlichstem Sein, d. h. einen großen
Dichter.“



Der Vertrieb wird durch einen 16seitigen aus dem Rahmen üblicher Drucksachen fallenden Prospekt mit
einer besonders packenden Episode des Romans als Leseprobe einen neuen Impuls erfahren. Wir bitten
um Verbreitung der Drucksache, die wir mit Firmeneindruck gegen Erstattung der Selbstkosten liefern.



L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG